

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

UNIVERSITÄT GRAZ

Jugendliche digitalfest machen

Bildungsforscher entwickeln Sicherheits-Lernspiel.

Es ist eher ein trauriger Befund, den Kathrin Otrel-Cass, Bildungsforscherin an der Universität Graz, der heutigen Jugend ausstellt. Die jungen Menschen bewegen sich zwar viel und routiniert im Netz, wissen aber relativ wenig über Cyberattacken, sicheres Passwort und Daten-Tracking. Deshalb wurde nun ein Lernspiel entwickelt, um Jugendlichen diese Problematik näherzubringen: „Sie erfahren zum Beispiel, was ein sicheres Passwort ausmacht, wie Un-

ternehmen die User und Userinnen überwachen, Daten zu Geld machen oder wie sie einen Hackerangriff erkennen“, schildert Otrel-Cass. Unter ihrer Federführung wurde das Projekt „Digital? Sicher!“ durchgeführt. Als Ergebnis liegt nun ein gleichnamiges und kostenloses Lernspiel vor. Es ist für den Schulunterricht konzipiert und besteht aus fünf Modulen. Schüler der Ortweinschule haben für ein ansprechendes Design gesorgt.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Meistzitierte Forscher in der Informatik

Die Wissenschaftsplattform research.com hat neue Zahlen zu den best- bzw. meistzitierten Forschern in zwei Bereichen herausgegeben. In der Informatik sind dabei mit Horst Bischof, Dieter Schmalstieg, Wolfgang Maass und Thomas Pock vier der zehn

meistzitierten österreichischen Forscher von der Technischen Universität Graz. Im Bereich Mechanical & Aerospace Engineering sind nur zwei österreichische Forscher gelistet. Unangefochten ist hier Gerhard A. Holzapfel, weltweit Nummer 50.

PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE AUGUSTINUM

Beschäftigung mit der Coronakrise

Im Journal für Lehrerinnenbildung beschäftigen sich Elisabeth Kleißner und David Wohlhart von der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum mit der dramatischen Umstellung des PH-Lehrbetriebes im Zuge der Coronakrise.



FOTOS, VIDEOS UND CO.

QR-Code zu noch mehr Forschung

Unter www.kleinezeitung.at/uni finden Sie noch mehr Aktuelles zum Thema Forschung. Einfach QR-Code scannen und Fotos, Videos, Podcasts und Hintergrundinformationen entdecken.



Wie Propan zur Frische der Waren beiträgt

Die Rottenmanner Firma AHT ist Vorreiter beim Einsatz von Propan als nichtsynthetisches Kühlmittel im Lebensmittelhandel.

Von Norbert Swoboda

Unser Leben ist heute rundum so ausgeklügelt, dass man es kaum merkt. Was bedeutet etwa der Begriff „Kühlkette“, den man so rasch dahinsagt? Eine Menge Überlegung und Optimierung steckt dahinter. Wir sehen dabei nur das Ende, das kundenseitig ist. Und selbst da fällt uns kaum auf, dass die Präsentation vieler Waren im Lebensmittelgeschäft über einen Kühlschrank erfolgt.

Dahinter steckt viel Know-



Entwicklungs-
chef Thomas
Jauk KK/KANIZAJ

how und das Bemühen, die Anlagen nicht nur optisch elegant zu gestalten, sondern auch die Technik zu verbessern.

Die Firma AHT (der Name stand ursprünglich für „Austria Haustechnik“, wird aber so nicht mehr verwendet) hat sich schon lange dem

Thema ressourcenschonende Kühltechnik im Lebensmittelhandel verschrieben und ist hier Vorreiter.

AHT war der erste Hersteller, der mit steckerfertiger Technologie (eigener Kältekreis und Stromanschluss), wie man es vom Kühlschrank zu Hause